

# Berufsschulen produzieren Strom ohne Abgase für alle

Photovoltaik-Anlage erweitert / Feierstunde im Forum

Von unserem Redakteur  
Horst Frey

**LANDKREIS.** Lob ist das wirkungsvollste pädagogische Instrument, und viel Lob hat es gestern an den Berufsbildenden Schulen in Osterholz-Scharmbeck gegeben: Im vollbesetzten Forum der Hauptstelle wurde die Erweiterung der Photovoltaik-Anlage gefeiert. Sie liefert nun 42 Kilowattstunden; der Strom wird den Stadtwerken verkauft, eingespart werden dadurch etwa 30000 Kilogramm Kohlendioxid, die dafür ansonsten in die Luft geblasen würden.

2001, bei der Errichtung unserer ersten solarthermischen Anlage, hat noch niemand von dem Klimawandel gesprochen", erinnerte Rüdiger Suckert, Vorsitzender des Fördervereins der Schule. Er ist auch Geschäftsführer der Firma, die den Strom vermarktet. Seit 2002 produziert eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Schule 6,9 Kilowattstunden. Diese Anlage sei nun wesentlich erweitert worden.

Schulleiter Wilhelm Windmann betonte, es sei auch Aufgabe der Berufsschule, sich um den Klimawandel zu kümmern schließlich habe sie den Leitspruch „Zukunftsorientiert und umweltbewusst.“ Da sie auch die

Begriffe „fachkompetent und praxisnah“ für sich in Anspruch nehmen, seien sowohl Schüler als auch Lehrer an der Realisierung beteiligt. Windmann nannte hier Christiane Bodammer und Rüdiger Suckert. Das Projekt konnte mit vielen Partnern verwirklicht werden: Zunächst waren es die Lehrer und der Förderverein, die ein zinsloses Darlehen über 25000 Euro gaben, dann die Schülerinnen und Schüler der Klasse BWR 1 der Berufsfachschule Wirtschaft, die unter der Leitung der Lehrerin Christiane Bodammer mit ihrem Projekt „fAIRreisen“ Partner gewinnen. Diese können über den Kauf von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten ihre Flugreisen ausgleichen. Windmann nannte dann die Firmen Poliboy, Osmer, Kähler Baumaschinen sowie die Kreissparkasse Osterholz, die das Projekt unterstützten. Der Landkreis und die Stadt Osterholz halfen ebenfalls.

Landrat Dr. Jörg Mielke als Schirmherr erklärte, er habe noch nie eine Maßnahme erlebt, aus der so viel gewonnen worden sei und sicherte auch weiterhin seine Unterstützung zu. „Ich gebe jetzt schon mal alle Dächer der Landkreisverwaltung frei“, versprach Mielke. Die Details würden dann in Verträgen festgeschrieben. Mielke schloss seine Ansprache mit der begeisterten Auffor-



Landrat Dr. Jörg Mielke (Zweiter von links) ist der Schirmherr der Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach der Hauptstelle der Berufsbildenden Schulen Osterholz-Scharmbeck und hat gestern an der Einweihungsfeier im Forum teilgenommen. FOTO: HORST FREY

derung: „Tolle Sache! Machen Sie so weiter!“ Die Feierstunde wurde nicht nur von Lehrkräften und vom Landrat bestritten: Schülerinnen und Schüler des „fAIRreisen“-Projektes erklärten, um was es sich dabei

handelt und wie es funktioniert. Hier verwiesen sie auf die Schulhomepage im Internet [www.bbs-ohz.de](http://www.bbs-ohz.de). Dort ist unter „Projekte“ dann „fAIRreisen“ zu finden. Die Moderation der Feier oblag den Schülern Nadja Le-

cher und Lars Pohlmann von der Fachoberschule für Wirtschaft, die ein abwechslungsreiches Programm boten: Es gab unter anderem ein Quiz und Rockmusik von der Schulband.